

<i>[Gerber, dem Läufer der Stadt Bremgarten] Brief</i>	1 gl.
<i>Jtem wägen Jetzigen briefs thuot</i>	1 gl.
<hr/>	
<i>sa</i>	57 gl.
<i>Hört Jhme Noch dry guldin</i>	3 gl.
<hr/>	
<i>Thuot</i>	60 gl.
<i>Jtem hat er mier 4 wachtlen ...[?]² bracht Jhm gen</i>	2 gl.
<i>Jtem hat er ein Musqueten von mier, umb</i>	8 gl."
1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.	
2)	

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 134, 208^v (aufgeklebt)

113

1650 April 28.

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, IN
ZUSAMMENHANG MIT SEINEM KAMPF¹ GEGEN GEORG SIDLER UM DIE
AMMANSCHAFT IN STADT UND AMT ZUG]

"[1.] Peter **Zürcher** hats dem Jaglj [=**Jakob N**, von Zug] geoffenbaret
we es Zur Cronen [Gasthof in Zug] ergangen Zinstags 26^{ten} aprilis
1650

[2.] Aegerj[:] heinj Jtten [=**Iten**]² zur haselmatten [=Haselmatt]
sambt ettlichen 4 Sohnen

[3.] Donstags 28^{ten} Aprilis Caspar Rublj [=**Rubli**, von Baar] Redt dz
[Stadt- und Amtsrat] hauptm. Caspar [II. **Blattmann?**, von Aegeri]
Jm anzeigt [der] Jung **uster** [von Baar] piete 1 gl. uff die hand
[- Trölerei! -]. Wan ers rede und am morgen Zu Calatzen.

[4.] Carle Schell³ sagt der Niclausen **Bommel** sye wider Nechtig
abendts abfellig worden

[5.] [Stadt- und Amtsrat] hauptm. [Jakob] Poschart [=**Bossard**, von
Baar] Relation

[6.] der Ober Müller [d.h. der Müller der Oberen Mühle in Baar] heb

- gseit der [alt] Landtvogt [der Grafschaft Sargans und derzeitige Stadt- und Amtsrat Rudolf II.] **Kreuel** werde[!?
- [7.] fendrich[?]⁴ sagt das am Zinstag 3 dublen Jm Poten worden
- [8.] Lt. [Melchior **Wyss**, gen.] der Margstaler [=Markstaller, von Zug] seye faltsch.
- [9.] Jacob **Sidler** [von Zug] hat by der Schmiten gredt sy heigend .100. Man für dz referiert [der Stadt]trommeter [Noe **Brandenberg**]
- [10.] hand auch erzellt dass gredt sye [Georg] Sidler sye ein Man der gonne ettwas dem gmein Man etc.
- [11.] doctor [Oswald] **Meyer** [von Zug, seie ein] verräther
- [12.] Adam **Zürcher** [von Menzingen] Seyler bschikhen
- [13.] [Stadt- und Amtsrat und] Amman[n der Abtei Einsiedeln in Menzingen, Oswald] hegglij [=Hegglin] den [Stadt- und Amtsrat Jakob] **Nussbaumer** [von Aegeri] wellen abwendig machen.
- [14.] [Der Unter-]Weybel [der Stadt Zug?, Jakob **Stocklin**] dem **wendel**[in, ebenda]⁵ 3 gl. abgrechnet.
[Der] weybel sye ussingangen uss **Carls** ...[?]⁶ huss
- [15.] Zinstags [den 26. April:] Zum [Gasthof] Schmutz und zur Cronen [in Zug].
Ulj Schikher [=Schicker, von Baar] ist bim Tomman Jtten [=Iten] Von Aegerj gsyn:
- [16.] Morgen Zessen Und 20 ss: warnung von Jungen **Meyenberg**[?]⁷
- [17.] Nota
Jaglj **werder** [von Zug] hat dem Jaglj Jm stahl [=Stall des Zurlauben gehörenden Weingartenhofs in Zug] hüt morgens Mitwuchen [den 27. April] fürghalten ... [der] Zurlauben tröle, und er soll[s] nit also ...
- [18.] [Der] Schmidt [von Zug?] hat dem Jagli Poschart gsagt [der] Sidler werde morn 100 gl. ...[?]⁸ schikhen
- [19.] Hans Martj Schmidt [=Schmid] hat Jm Platz [zu Zug] einen synes Schwagers Sohn Meinrath Hotzen [=Hotz] bezwungen dem Sidler uffzehen, wider den willen synes vaters [Jakob **Hotz**, alle von Baar] etc.
- [20.] Nota. die Conniventz der Oberkheit über die ungebüren".

- 1) An der Landsgemeinde vom 1. Mai 1650 war Beat II. Zurlauben gegen Georg Sidler mit schwachem Mehr ein drittes Mal zum Ammann von Stadt und Amt Zug gewählt worden. Angesichts des eher geringen Vertrauens, das man ihm damit entgegenbrachte, aber verzichtete Zurlauben zugunsten seines Widersachers auf das Amt, s. insbesondere Zurlaubiana AH 98/19 Anm. 1 sowie AH 126/88 und AH 130/158.
- 2) s. ebenda AH 98/20E Pt. 5: In R 13 steht fälschlicherweise AH 98/90E
- 3) Es kommen deren 2 in Frage: Karl **Schell**, 1612-1687, bzw. Karl **Schell**, gest. n. 1688, beide von Zug

4)

5) s. ebenda AH 134/101 Pt. 5

6)

7)

8)

AH 134, 209

114

[1635 Januar?]

A

"MEMORIAL ETLICHER PUNCTEN [BEZÜGLICH DES KESSELRINGHANDELS IM THURGAU, AUFGEZEICHNET VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]"

"[1.] [Generalwachtmeister Kilian] **Kesselring** kham underm Schyn raths Zuofragen by den H Hauptlüthen der 4 [kath. 1633 in den Thurgau ausgezogenen] ohrten [V ausg. LU] Zuo wyl [=Wil] etc. wye dem uss Constantz streyffenden Volkh etc. Zu begegnen Und die Underthanen etc. Zuo schirmen; [dies] war ein glimpfflicher praetext und schyn, deme aber syn voriges procedere, by dem ... [durch den schwed. Generalfeldmarschall Gustav **Horn** 1633 erfolgten] ynbruch [in den Thurgau], nit glychförmig, desswegen auch khein glauben